



# DNF-Magazin

eine Zeitschrift der  
Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft e.V.

## Der Letzte macht das Licht aus Norwegen-Krimi mit Rezepten von Ulrich Land



**Ulrich Land, geboren 1956 in Köln, lebt als freier Schriftsteller in Hattingen, schreibt Lyrik, Erzählungen, Essays, Hörspiele und Funkfeatures. Seine Radiosendungen wurden mehrfach ausgezeichnet. Seit 2005 ist er Dozent für „creative writing“ an der Universität Witten/Herdecke. „Der Letzte macht das Licht aus“ ist sein Debütroman. Seine Liebe zu Norwegen begleitet ihn schon von frühester Jugend an. Das Land und seine Leute wurden ihm durch verschiedene Reisen vertraut.**

Nachstehend erzählt Ulrich Land über sein Buch:

### **Herr Land, wie kamen Sie auf die Idee einen Norwegenkrimi zu schreiben?**

Die Arbeit an einem Radio-Feature führte mich 1990 zum wiederholten Mal nach Norwegen. Mit einem Postschiff der Hurtigrute reiste ich mitten im Januar zum Nordkap. Meine Aufgabe das Eis aufzunehmen, wie es knirscht, kracht und singt, war schneller erledigt, als gedacht. So hatte ich noch einige Tage Zeit, endlos lange und dunkle Wintertage, und also machte ich

mich ans Schreiben. Vielleicht mal eine größere Sache, ein Roman, nahm ich mir vor, begann aber erst mal – wie für einen Hörspielautor üblich – mit den Dialogen, da diese ja durch die Begegnungen sehr präsent und eindrücklich waren. Diese sind dann größtenteils später auch ins Buch eingeflossen und haben zum Teil unverändert die 18 Jahre zwischen der ersten Idee und dem Erscheinen des Romans überdauert.

### **Und Sie haben sich inspirieren lassen durch die Menschen, denen Sie in dieser Zeit begegneten?**

Ja, wie in dem Buch zu lesen ist, sind es ja sehr skurrile Typen, – knorrige, vom Wetter und dem harten Alltag geprägte Menschen. Und erst mal kommen sie zum Teil auch als Loser daher, die ja mit allen Mitteln gegen den Fortschritt ankämpfen. Diese Ängste vor dem Fortschritt waren dort in den Achtzigern und noch Anfang der neunziger Jahre allorts zu spüren – und der Leuchtturmwärter und seine hochbetagten Mitstreiter stehen synonym dafür.

### **Und was hat es mit den Rezepten auf sich?**

Wer in ländlichere Regionen Norwegens gereist ist, der weiß, dass dort die kulinarischen Genüsse durchaus eigenwillig sein können. Für jeden Neuling kann schon „Frokost“ (das Frühstück) einigermaßen schockierend wirken. Da werden einem Fischpudding, Heringsstipp, heiße knatschrote Würstchen mit Kartoffelpüree serviert. Gekrönt von dem ein oder anderen Krabbencocktail. Ich habe diese eindrücklichen kulinarischen Erlebnisse im Roman geschildert – nicht immer ganz appetitlich. Die Verquickung von Krimi und landestypischen Rezepten passte ganz gut zum Konzept der Buchreihe „Mord und Nachschlag“ im Oktober Verlag. Deshalb habe ich dem Buch also einen kleinen Rezeptteil angehängt, und man kann die Lektüre mit dem Kochen verbinden.

ISBN 978.3.938568.42.2  
Oktober Verlag

### **Leseprobe**

Neue Zeiten und altes Elend im hohen Norden Norwegens

Marits eher schwächlicher Leib bebte wie der einer sizilianischen Matrone auf dem Patronatsfest der Dorfkirche, und sie schickte ihren Tanzwirbeln mit überhitzter Reißbrettstimme ein Dankgebet hinterher: „Endlich. Endlich geschafft. Dem ollen Deibel seiner Schuppe ein bisschen was auf die Sprünge geholfen. Von wegen ‚save our souls‘!! Kann er sich ´n ordentliches Häufchen Elend an Land ziehn. Dabei haben die eben noch ganz fidel auf ihrem Kahn rumgestanden, ihre Seelen noch fest im Leib, die Seeleute. Haben unter Garantie geflucht über den Höllenwind hier, das zerzauste Wasser, über die zappenduster vernagelte Nacht da draußen, dass auch nicht ein einziges Leuchtf Feuer sich blicken lässt!

Und schwupps sind sie schon vom schwarzen Fjordwasser verschluckt. Hihi. Hat das ganze Gefluce kein Zweck gehabt. Und die toten Fischstäbchen im Frachtraum von ihr´m Schiff fangen´s Schwimmen wieder an. Aus Wasser seid ihr, und zum Wasser kehrt ihr zurück. Hihi.“

Finn nestelte nervös am Funkgerät. Aber es war nichts rauszuholen außer diesem undurchdringbaren Rauschen und Knistern. „Also was ist jetzt, ist er drumrum gekommen?“, knurrte die Alte am andern Ende des Dienstraums über ihren Pfeifenkopf hinweg. „Dieser Trawler, ist er nun auf deine Klippen gekracht oder nicht?“ „Wieso?“, fragte Finn scheinheilig und antwortete: „Natürlich nicht. Kein bisschen.“ „Ein Elend! Wieso ist uns der denn durch die Lappen gegangen? Waren doch beste Bedingungen: ausgewachsenes Sauwetter, ´ne Nacht so schwarz wie die Seele des Satans und das Leuchtf Feuer von deiner Boje da draußen wie zufällig ausgefallen, so was von zufällig, so was von ausgefallen. Und diese ollen Torfdeppen, die schippern trotzdem um all unsre kleinfelnen Felsbrocken!“

## „Fossekallen“ Norwegens Nationalvogel

Der in Deutschland unter dem Namen Wasseramsel (*Cinclus cinclus*) bekannte Vogel wurde mittels Volksentscheid im Jahre 1963 zu Norwegens Nationalvogel gewählt. Das war sicher eine gute Wahl, denn die Wasseramsel findet sich in ganz Norwegen, sowohl im Sommer als auch im Winter.

Der ungefähr staren große Vogel trägt ein dunkelbraunes bzw. schwarzbraunes Gefieder mit einer weißen Brust. Entgegen vieler anderer Vogelarten unterscheiden sich Männchen und Weibchen nicht im Gefieder. Sein Lebensraum befindet sich an stark fließenden Gewässern, gerne auch in der Nähe von kleineren Wasserfällen, die auch im Winter weitgehend eisfrei bleiben. Teilweise buschiger Uferbewuchs und größere Steine bzw. Felsen sind weitere wichtige Kriterien für die Lebensbedingung der Amsel. Steine und Felsen dienen als Rastplatz aber auch als „Ansitz“ für die Nahrungsjagd im Gewässer. Die kräftigen Flügel befähigen sie zu schwimmen und zu tauchen. In einer Tiefe von 5 – 6 Metern hält sie sich bis zu 10 Sekunden auf. Während des Tauchganges ist sie in der Lage, Nasenlöcher und Ohröffnungen zu verschließen. Selbst bei kräftiger Strömung vermag Fossekallen bis auf den Grund zu tauchen. Dazu neigt die Amsel ihren



Foto: Michael Kraus

Körper abwärts gegen die Strömung, so dass das Wasser sie zu Boden drückt. Dort sucht der Vogel nach Wasserinsekten oder Schnecken, wobei er hin und wieder kleine Steine umdreht oder zur Seite rollt. Temperaturen unter dem Gefrierpunkt halten den Vogel nicht davon ab, sich bei der Nahrungssuche ins kalte Wasser zu stürzen.

Für den Nestbau benötigt ein Vogelpaar circa 14 Tage. Die Nester werden stets in Wassernähe gebaut. Bevorzugte Standorte sind Nischen oder Halbhöhlen im Uferbereich, aber auch freigeschwemmte Wurzeln. Die Bauform ist kugelig und von oben gegen Regen geschützt. Die für gewöhnlich vier bis sechs Eier werden durch das Weibchen in ca. 16 Tagen ausgebrütet. Selbst bei größerer Population in einem Gebiet wird vorzugsweise ein Abstand von rund 100 Metern zwischen den einzelnen Brutstellen eingehalten.

Die Verbreitung der Wasseramsel reicht von Asien über Südosteuropa, Mitteleuropa und bis nach Skandinavien. In den wärmeren Regionen beginnt die Legeperiode bereits Mitte Februar und endet Mitte Juni. In den nördlichen Gebieten verschiebt sich der Brutbeginn auf die Monate April/Mai. Gerade in der Vorbrotzeit lässt der Vogel sein reichhaltiges Repertoire an Rufen und Gesängen hören. Auch das charakteristische Knicksen und Blinzeln wird ausgiebig bei der Balz eingesetzt. Da die Wasseramsel tagaktiv ist, eignen sich die Zeiten am frühen Vormittag und späteren Nachmittag besonders gut zur Beobachtung. Diese Zeiten werden für die Nahrungssuche genutzt. Im übrigen ist die Wasseramsel einer der wenigen Singvögel, die schwimmen und tauchen können.

Weitere Informationen und Bilder unter [www.natur-lexikon.com](http://www.natur-lexikon.com)

## Norwegen plant Infrastrukturpaket

Mit einer immensen Aufstockung des Budgets plant Norwegen das wohl größte Verkehrspaket aller Zeiten für die kommenden 10 Jahre. Durch den Einsatz von ca. 321,9 Mill. norwegische Kronen sollen bestehende Bahnstrecken, Häfen und Schifffahrtsrouten verbessert und ausgebaut werden. „Für Norwegen bedeutet der neue Transportplan sicherere Straßen, und ein umweltfreundlicheres und effektiveres Transportsystem. Das Land soll enger miteinander verbunden werden. Menschen und Wirtschaft sollen leichter und schneller vorankommen“, so die Ministerin für Verkehr, Liv Singe Navarsete. Eine der Maßnahmen sieht vor, den Straßenbau in den ländlichen Gebieten auszuweiten und in den Großstädten die öffentlichen Verkehrsmittel zu fördern. Im Zeitraum von 2010 bis 2014 werden 40 neue Projekte angeschoben. In Zahlen stellt sich das so dar: 230 Km Straße werden vierspurig und 350 Km werden zweispurig neu gebaut. Die E6 und E16 sowie die Küstenstrecke zwischen Stavanger und Trondheim werden erheblich nachgerüstet. 500 Km Geh- und Fahrradwege werden entlang neuer und vorhandener Straßen gebaut. Aber auch Sicherheitsmaßnahmen nehmen einen wichtigen Platz in der Planung ein. Es sind Maßnahmen gegen Stein- und Schneelawinen sowie die Bestückung von 750 Km mit Mittleitplanken vorgesehen. Das Schienennetz soll weiter ausgebaut werden. Hierdurch ergäbe sich die Möglichkeit, mehr Züge einzusetzen. Eine Verdoppelung des Gütertransportes kann mit dem zielgerichteten Ausbau von Kreuzungsspuren erreicht werden. Mit diesem neuen Transportplan will die Regierung ein Werkzeug zur Verfügung stellen, um Prioritäten beim Ausbau und bei der Erhaltung der staatlichen Transportinfrastruktur zu setzen.

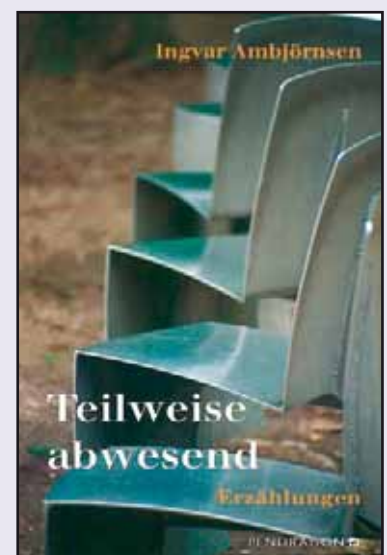
## „Teilweise abwesend“ Erzählungen von Ingvar Ambjørnsen

Es geht um ganz normale Menschen in ganz normalen Alltagssituationen – oder vielleicht doch nicht?

Wohnungseinbruch, Selbstmord, Base-Jumping und das norwegische Wetter sind Begebenheiten, denen sich die Protagonisten in den Erzählungen stellen müssen, und oft davon aus der Bahn geworfen werden. In unnachahmlicher Weise holt der Autor die Absurditäten des Alltäglichen ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Er erhellt das Absurde und Brisante, das hinter der gutbürgerlichen Fassade lauert. So werden scheinbar unspektakuläre Geschehnisse unter seiner Feder bedrückend intensiv. (ISBN 978-3-86532-108-4)

Ingvar Ambjørnsen, geboren 1956 in Tønsberg/Norwegen, lebt seit 1985 in Hamburg. Der Durchbruch in Deutschland gelang dem mehrfach preis ausgezeichneten Schriftsteller mit seinen „Elling“-Romanen sowie den Verfilmungen. Auch auf dem Sektor der Kinder- und Jugendbücher ist Ambjørnsen eine feste Größe. Die Abenteuererlebnisse in „Peter und der Prof“ und seine neue Jugend-Krimireihe um den Jungen Phillip Moberg haben eine stets wachsende Fangemeinde.

Soeben ist auch eine neuer Fall für Phillip Moberg erschienen unter dem Titel „Morde in Barkvik“. (ISBN 978-3-7941-8052-3)





## 10 Jahre Nordischer Film in Bonn: Ein Jubiläum!

Vom 23.04.-29.04.2009 finden die 10. Skandinavischen Filmtage Bonn im Kino in der Brotfabrik und im Rheinischen Landesmuseum statt. Veranstalter sind die Kulturgruppe Skandinavische Filmtage (KSF) der Universität Bonn und die Bonner Kinemathek e.V. - seit 10 Jahren eine bewährte Zusammenarbeit. Das sah die Universitätsgesellschaft Bonn – Freunde, Förderer, Alumni e.V. auch so und verlieh der KSF im Oktober 2008 den „Alumni-Preis für die beste studentische Initiative“.

Auch in diesem Jahr präsentiert die Kulturgruppe aktuelle Filme verschiedenster Genres aus Norwegen, Schweden, Dänemark, Finnland und Island. Sogar der Kurzfilm kommt nicht zu kurz, denn vor einigen Vorstellungen wird es einen Vorfilm aus Dänemark oder Schweden zu sehen geben. Wie immer werden alle Filme im Original mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt.

Die Kulturgruppe Skandinavische Filmtage Bonn wurde vor 10 Jahren von engagierten Skandinavistikstudenten der Universität Bonn ins Leben gerufen, um auch im Rheinland interessierten Zuschauern die Möglichkeit zu geben, neue skandinavische Filme im Original mit Untertiteln zu sehen. Alle Mitglieder der Kulturgruppe sind ausschließlich ehrenamtlich tätig und mit großer Begeisterung dabei.

Donnerstag, 23.04.2009, 19:00 Uhr  
Kino in der Brotfabrik

### Die Rebellion von Kautokeino

Kampf ums Überleben in den weiten Schneelandschaften Nord-Norwegens: Der herrschsüchtige Lebensmittelhändler und Gastwirt Ruth bedroht die Existenz der Einwohner Kautokeinos. Mittels Gewalt und Alkohol besetzt er eine Machtposition und bringt sogar dadurch die Rentierzucht unter seine Kontrolle. Als auch die junge Familie Haetta in

Abhängigkeit des Lebensmittelhändlers gerät, beginnt Elen offen gegen ihn zu rebellieren. Sie erkennt die zerstörerische Macht des Alkohols und will ihre Familie und die Gemeinschaft retten. Der passive Widerstand eskaliert als der Gastwirt machtvolle Hilfe aus dem Ausland holt, um die alten Verhältnisse wieder herzustellen.

Der Regisseur Nils Gaup schafft es in überzeugender Weise ein historisches Ereignis spannend auf die Kinoleinwand zu bringen. Durch den Wechsel von beeindruckenden Schneelandschaften und dramatische Kampfszenen fordert Gaup den Zuschauer stets heraus. Mit *Die Rebellion von Kautokeino* schafft er ein ebenso besonderes Werk, wie auch mit seinem ersten Film und Oscar-Nominee *Pathfinder* 1988. Gaup ist selbst samischer Abstammung, wurde in Kautokeino geboren und ist dort aufgewachsen. Er ist Nachfahre der Familie Haetta, was dem Film besondere Authentizität verleiht. Den historischen Verhältnissen nachempfunden ist auch die sprachliche Vielfalt der Region, in der viele skandinavische Sprachen aufeinandertreffen. Die herausragende Qualität des Films ist auch der hochkarätigen Besetzung zu verdanken: Neben Mikael Persbrandt (bekannt aus *Kommissar Beck*) und Michael Nyqvist (*Wie im Himmel* 2006 in Bonn) überzeugt ebenfalls Bjørn Sundquist (*Amatöre, Himmelfall*, beide 2004 in Bonn). Die Schauspielerin Anni-Kristiina Juuso wurde für ihre beeindruckende Leistung bereits 2008 mit dem Amanda Award ausgezeichnet.

Noch nie vereinte ein Eröffnungsfilm bei den Skandinavischen Filmtagen Bonn so viele nordische Länder in einem Werk.

Kontakt: Skandinavische Filmtage Bonn  
c/o Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Skandinavistik Universität Bonn  
skanfilm@uni-bonn.de  
www.skandinavische-filmtage.de



Lust auf Norwegisch? Sie sind ein echter Norwegenkenner und möchten nun auch die norwegische Sprache besser kennen lernen? Dann bereiten Sie Ihren nächsten Besuch doch mit einem Sprachkurs am Nordkolleg Rendsburg vor und lernen Sie so ganz neue Seiten an Land und Leuten kennen! Wir bieten Ihnen fünftägige Intensivseminare in entspannter Atmosphäre und idyllischer Umgebung an. Qualifizierte Dozenten mit langjähriger Unterrichtserfahrung führen sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene Schritt für Schritt zum Erfolg. Mitglieder der DNF erhalten auf die anfallenden Kursgebühren im Fachbereich Sprachen & Kommunikation eine Ermäßigung von 5%. Bitte legen Sie eine Kopie des Mitgliedsausweises der Anmeldung bei.

Haben Sie Interesse? Dann kontaktieren Sie uns gerne telefonisch oder per Mail:

Nordkolleg Rendsburg  
Fachbereich  
Sprachen & Kommunikation  
Ansprechpartnerin: Elisabeth Fröhlich  
Tel.: (0 43 31) 14 38-23  
E-Mail: sprachen@nordkolleg.de

Mehr Informationen finden Sie unter  
[www.nordkolleg.de](http://www.nordkolleg.de).

## Nordischer Preis 2009 geht an Kjell Askildsen

Der norwegische Schriftsteller Kjell Askildsen wird mit dem Nordischen Preis der Schwedischen Akademie 2009 (Svenska Akademiens nordiska pris) ausgezeichnet. Der Preis wird seit 1986, dem Jahr des 200-jährigen Bestehens der Akademie, an Menschen aus den nordischen Ländern für bemerkenswerte Beiträge für die schwedische Literatur und Sprache verliehen und ist mit 350.000 Schwedischen Kronen (ca. 30.000 Euro) dotiert. Die diesjährige Preisverleihung fand am 1. April in Stockholm statt.

Kjell Askildsen (geboren 1929) wird als Meister der Short Story bezeichnet. Er wurde u.a. zweimal mit dem Norwegischen Kritikerpreis sowie mit dem Brage Ehrenpreis geehrt. Seine Bücher wurden in mehr als 15 Sprachen übersetzt. Soeben erschien auf Deutsch seine Sammlung von Kurzgeschichten „Ein schöner Ort“ (Sammlung Luchterhand).

## Veranstaltungskalender der Regionalgruppen Mai/ Juni 2009

Regionalgruppe	Termine	Ort	Thema der Veranstaltung
<b>Augsburg</b> Silvia Wenger (08296) 1402 Franz Maier (0821) 883269	<b>26.06.09</b>	Hegenbach	St.Hans-Fest bei Silvia Wenger, Info bei der RG-Leitung
<b>Bad Bevensen/Uelzen</b> Gesine Haram (05822) 13 84 Liselotte Zinke (04131) 79 00 10	<b>17.05.09</b> , 19:00 Uhr	„Wiesen Café Hof Haram“, Natendorf, Oldenburg II	Norwegischer Nationalfeiertag, geselliges Beisammensein
<b>Berlin/Brandenburg</b> Wolfgang Nitzsche, (030) 41 18 176 Jürgen Berger (030) 38 12 377	<b>17.05.09</b> , <b>05.06.09</b> , 19:30 Uhr	jeweils: „Schwedische Viktoriagemeinde“, Landhausstraße 26-28, Berlin	Gruppentreffen, genaue Uhrzeit bitte erfragen Gruppentreffen
<b>Bremen/Nw. Niedersachsen</b> Renate Leopold (04242) 30 06 Reinhard Geisler (04203) 23 73	<b>12.05.09</b> , 19:30 Uhr	„Gemeinschaftszentrum Obervieland“, Alfred-Faust-Straße 4, Bremen	Norwegische Filmvorführung über das Verlassen alter Bauernhöfe
<b>Düsseldorf/Essen</b> Helmut Steinhäuser (0201) 54 06 65 Klaus Wirth (0201) 53 92 15	<b>21.-24.05.09</b> <b>20.06.09</b> 18:00 Uhr	Ort bitte bei der RG-Leitung erfragen Ort bitte bei der RG-Leitung erfragen	Besuch der Regionalgruppe Mittelholstein Gruppentreffen
<b>Franken/Oberpfalz</b> Christian Römmling (09131) 39 554 Marianne Kuhn (0911) 80 38 41	<b>20.06.09</b> , 18:30 Uhr <b>Jeden Do.</b> 18:30 Uhr	Näheres bei RG-Leitung erfragen Café Dante (Im Bildungszentrum Nürnberg), Gewerbemuseumsplatz	Mittsommernachtsfeier mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Vi prater norsk“ - norwegischer Stammtisch für Norwegisch-Sprechende
<b>Hannover</b> Gerhard Rutzen (05121) 44 225 Friedrich-Karl Schell (05137) 75 696	<b>17.05.09</b> , 11:00 Uhr <b>14.06.09</b> , 15:00 - 21:00 <b>Mittwochs in ungeraden KW, ab 19 Uhr Tanzgruppe</b>	jeweils: „Kulturtreff Vahrenheide“, Wartburgstraße 10, Hannover Bernwardwiese Hann. Döhren/ Brückstraße	„Bedeutung des 17. Mai in Norwegen“, Vortrag von Gerhard Rutzen Mittsommerfeier mit den Finnen und Schweden
<b>Köln</b> Christina Becker (02263) 69 70 Hajo Kaps (02174) 59 56	<b>14.05.09</b> , 19:30 Uhr <b>Juni. 09</b> ,	Bootshaus „Alte Liebe“, Leinpfad, Köln-Rodenkirchen Termin / Ort bitte bei RG-Leitung erfragen	Gruppentreffen St. Hans-Feier
<b>Kurpfalz</b> Silvia Dieffenbach (06235) 49 13 07 Andreas Fieg (07272) 95 92 47	<b>17.05.09</b> , <b>19.06.09</b> , 19:00 Uhr	Nähere Infos und Anmeldung bei RG-Leitung KSC-Gaststätte, Teichgartenweg 2, Ludwigshafen-Friesenheim	Besuch mit Führung der Wikinger-Ausstellung in Speyer „Bücherabend“
<b>Mitteldeutschland</b> Jürgen Büttner (034205) 86 835 Martin Schmidt (0345) 52 23 260	<b>16.-</b> <b>17.05.09</b> <b>23.06.09</b> ,	Jeweils: weitere Infos bei der RG-Leitung	Norwegischer Nationalfeiertag, Fahrt nach Oberhof, Ersatztermin 09.-10.05.09 Gartenparty zur Mittsommernacht
<b>Mittelholstein</b> Gabriela Meyer (0431) 69 76 12 Monika Jung (04331) 67 90	<b>17.05.09</b> , <b>13.06.09</b> ,	jeweils: Landgasthaus „Zum Griesenbötöl“ An der B 202, Schönwohld	17. Mai - Nähere Infos bei G. Meyer St. Hans Aften - Nähere Infos bei M. Jung
<b>München</b> Hermann Haller (089) 70 76 63 Günther Schweitzer (0911) 61 15 07	<b>15.05.09</b> , 17:00 Uhr <b>20.06.09</b> , 17:00 Uhr	„Akademikerpastoral“, Lämmerstraße 3, München Augustiner-Biergarten, Arnulfstraße	Wie feiern Norweger und Deutsche ihren Nationalfeiertag, - eine Gegenüberstellung St. Hans Feier
<b>Niederrhein</b> Odd Andreassen (02064) 55 396 Hanni Rosowski (02835) 16 86	<b>07.05.09</b> , 19:00 Uhr <b>17.05.09</b> , 17:00 Uhr <b>20.06.09</b> , 17:00 Uhr	„Zur Kutsche“, Grutkamp 2, Voerde Weitere Infos bei RG-Leitung Weitere Infos bei RG-Leitung	Reisebericht „Hurtigrute“ von Ingrid und Gerhard Schönebeck 17. Mai bei Hanni Rosowski in Issum St. Hans bei Hanni Rosowski in Issum
<b>Ostwestfalen</b> Heiko Flömer (05743) 920145	<b>03.05.09</b> , 14:00 Uhr <b>07.06.09</b> , 14:00 Uhr	Infos bei RG-Leitung Sommergrillfest im Hause Friedrich Kaiser, Anmeldung vorab Tel. (05743) 14 31, alternativ bei Fred Hopp in Löhne, angemeldete Teilnehmer werden informiert	Wandern um den Auesee
<b>Weserbergland/Thüringen</b> Regina Gerhardt (05554) 24 05	<b>17.05.09</b> , 11:00 Uhr <b>21.06.09</b> , 10:00 Uhr	Grillplatz in Scheden, Rosarium in Langensalza	Norwegischer Nationalfeiertag - nähere Infos bei RG-Leitung „Rosen in Norwegen“
<b>Westfalen</b> Barbara Teske (02368) 51 599 Gerhard Prott (02364) 16 122	<b>17.05.09</b> , 10:00 Uhr	Angelteich Königsmoor, Waltrop, Anmeldung erbeten bis zum 09.05.09	Treffen zum 17. Mai mit Angelseminar und abschließendem Grillen

Die Termine und den Treffpunkt der Regionalgruppe **Münsterland**, Jürgen Stockel (02506-2131) Regionalgruppe, **Harz**, Joachim Sachs (05323) 987666, **Nordhessen**, (06457) 449 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

### avanti! 2009 - 9. internationale Messe für Jobs, Bildung und Karriere im Ausland vom 18.06.2009 bis 19.06.2009

Zum 9. Mal findet in diesem Jahr die avanti! – Messe für Jobs, Bildung und Karriere im Ausland statt. Über 80 Aussteller informieren über Austauschprogramme, Jobs, Stipendien, Fördermöglichkeiten, Weiterbildungen, Sprachreisen, AuPair – Programme und vieles mehr. Zusätzlich bieten über 40 Vorträge von Auslandsexperten und Fachleuten hilfreiche Tipps und Informationen zum Thema „Auslandsaufenthalt“. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt der Messe auf dem Thema „Lernen und Arbeiten in Skandinavien“. Egal, ob einfach für ein paar Monate „raus“, oder langfristig an der Karriere feilen – ein Auslandsaufenthalt bildet weiter, beruflich und persönlich. Der Eintritt für Besucher ist frei! Trägerschaft: Deutsche Gesellschaft e.V., Verein zur Förderung politischer, kultureller und sozialer Beziehungen in Europa, Voßstraße 22, 10117 Berlin-Mitte, Tel.: 030 88412 204, Fax: 030 88412 223, www.avanti-info.de, e-Mail: avanti@eu-infozentrum-berlin.de

#### IMPRESSUM:

Geschäftsstelle Essen, Postfach 100816, 45008 Essen, Internet: www.dnfev.de, Tel.: (02833) 94 91 64, Fax (01803) - 66 33 88 76 105, e-Mail: info@dnfev.de  
Geschäftszeiten: Di. 9:00 - 13:00 Uhr, Do. 12:30 - 16:30 Uhr, Auflage: 3.500, Layout: Heike Goertz-Liedtke, Druck: Druckerei Drewke, Köln,  
Redaktion: Barbara Teske, Heike Goertz-Liedtke, (Themen und Terminänderungen vorbehalten), Redaktionsschluss: Ausgabe 4-2009 - 29.04.2009  
Die Distribution des DNF-Magazins erfolgt als Beilage in Nordis, dem Nordeuropa-Magazin.